

3.1 Verhaltenskodex der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bobingen

Die Arbeit in unserer Kirchengemeinde lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Unsere Arbeit mit allen Menschen - insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen – ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Der Verhaltenskodex basiert auf dem Präventionsgesetz der ELKB (insb. das Abstands- und Abstinenzgebot¹).

Diese Haltung findet Ausdruck im folgenden Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen zu schaffen und zu erhalten. Diese Haltung pflege ich auch im Umgang mit anderen Haupt- und Nebenamtlichen sowie Ehrenamtlichen.
2. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
3. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren.
4. Ich achte darauf, dass das Prinzip „Voice-, Choice- und Exit-Option“ allen Teilnehmenden und Mitarbeitenden in meinen Gruppen, Kreisen oder Maßnahmen offensteht. Dies bedeutet, dass jede Person sich zu einer Situation äußern kann, immer eine Wahl hat (beispielsweise bezüglich einer Teilnahme) und eine (unangenehme) Situation verlassen kann.
5. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter*in bewusst, gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um und missbrauche meine Rolle nicht.
6. Ich tue alles mir Mögliche, damit in meiner Kirchengemeinde Grenzüberschreitungen, sexualisierte Gewalt und andere Formen der Gewalt nicht stattfinden können.
7. Ich missbrauche meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
8. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.
9. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern kümmere mich um den Betroffenen bzw. die Betroffene. Gegebenenfalls wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich beraten.
10. Ich halte mich an die durch die Kirchengemeinde vorgegebenen Wege, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diesen Verhaltenskodex als verbindliche Grundlage der Arbeit in der Kirchengemeinde Bobingen anerkenne und mein Verhalten an ihm ausrichten werde.

.....

Ort, Datum

.....

Name

.....

Unterschrift

¹ § 3 Abstands- und Abstinenzgebot; Seelsorge

(1) Mitarbeitende haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine angemessene Balance von Nähe und Distanz zu wahren.